

Ablauf Dienstfähigkeits-/Dienstunfähigkeitsüberprüfung bei verbeamteten Lehrern?

Beitrag von „Valkyrie“ vom 26. August 2018 14:14

Die näheren Details behalte ich natürlich für mich, sogar wenn das Risiko der Erweckung des "etwas faden Beigeschmacks" bei einigen Forum-KollegInnen eintritt 😊

Nachdem die körperliche Erkrankung begleitet von ihren inhärenten seelischen und psychischen Leiden trotz unzähligen und jahrelangen Therapien u. medikamentösen Behandlungen voranschreitet, kommt es zu dem zwangsläufigen Stopp, der langzeitigen Krankschreibung. Nun, wie bringt man das der SL bei? Wie lange im Voraus? Gibt es da Fristen? Muss ich der SL den Umfang/die Details meiner Krankheit bekannt machen? Wie stelle ich dann die Kontinuität meines Unterrichts besonders in der Q 1/Q2 sicher? Muss ich meinen Nachfolger mit Curricula, Planung, Materialien, Aufgaben versorgen? Was genau bedeutet die langzeitige Krankschreibung in finanzieller Hinsicht? Wird diese langzeitige Krankschreibung im Fall einer vollständigen Genesung Einfluss auf die späteren beruflichen Pläne haben? Und wenn der Körper doch nicht mitmacht und länger braucht, was dann?

Ich bedanke mich schon jetzt bei allen Kolleginnen und Kollegen, die mir helfen können!

Ich wünsche allen physisch, mental und seelisch gesund zu bleiben, sodass der Spaß an diesem coolen jedoch leider kräfteraubenden Beruf andauert 😊

Denjenigen in NRW und allen anderen, die morgen zurück zur Arbeit kehren: Einen sanften und schönen Einstieg in das neue Schuljahr wünsche ich!